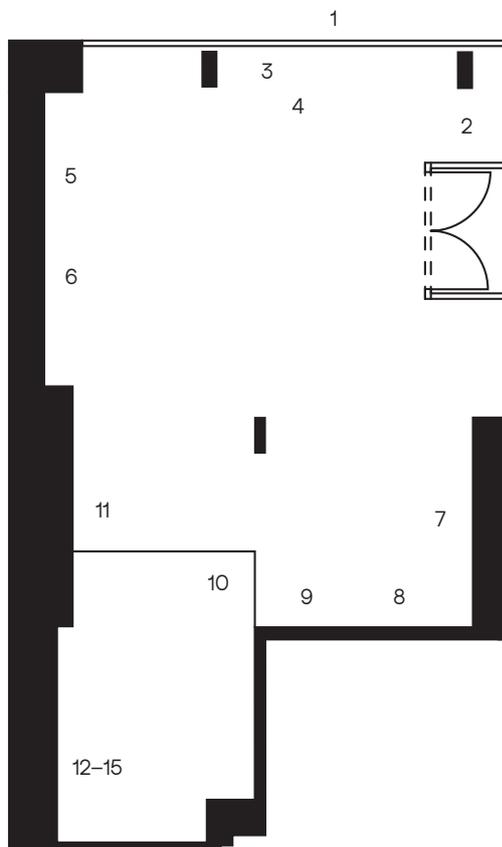


ju s t ad m e n t ..

Abstand der Zeichen
28.10.–24.11.2023

Willi Bucher & Eike König



WOHNUNG LAUXTERMANN

Beteiligte Künstler:innen am 27. Oktober 2023

EG / raumwerk

Jacqueline Hen, H3.1, 2023

Willi Bucher, aus der Serie „Skizzen Zivilisationsrest“, 2008

Philipp Naujoks, 9192631770, 2022

Felix Anatol Findeiß, Etage (Fassade, Edition) 2022

Lara Werth, Koh Yao Noi, 2022

Eike König, Problem? No Problem, 2020

Treppenhaus

Willi Bucher, mußetutnot, 2012

Felix Anatol Findeiß, don't, 2023

Willi Bucher, warmhole, 2012

1.OG

Jacqueline Hen, H2.7, 2023

Sonja Heim, Kommst du noch?, 2023

Felix Anatol Findeiß, pieces of a (I), 2023

Willi Bucher, Zivilisationsrest und Spüli, 2009

Eike König, The Face of Apathy, 2020

Eike König, Ohne Titel, 2021

Chi-Han Feng, The Moving Scenes, 2022

Felix Anatol Findeiß, grund III – VI, 2018

Sonja Heim, Your sweat runs faster than I ever could, 2023

Treppenhaus

Toni Meyer, vai vai, 2018

Felix Anatol Findeiß, aus der Serie "talking evolution man", 2023

Felix Anatol Findeiß leider (Studie), 2021

Felix Anatol Findeiß see it (got it), 2023

2OG

Toni Meyer, Sofa Series II-V, 2017

Roberto Barbosa, drawings, 2020/21

Julie Mia, von einem der auszog das fürchten zu lernen, 2017

Sonja Heim, Unbeliebte Routine, 2023

Julie Mia, That girl, 2023

Peter Heister, Ohne Titel, 2023

Eike König, Trust, 2020

Julie Mia, vanity, 2023

Peter Heister, Ohne Titel (1-4), 2023

1. Eike König, Epic, Fail, A Lie is a Truth, ortsspezifische Installation
2. Willi Bucher, Hiroshima im Kopf, 2015, Videoprojektion
3. Willi Bucher, 1983, Sperrholzplatten aus dem Atelier
4. Eike König, The New Normal Times, 2021, Modellierpaste und Emaille auf Leinwand
5. Eike König, Silence, 2021, Modellierpaste und Emaille auf Leinwand
6. Willi Bucher, darkblue, 2012, Öl und Druck auf Leinwand
7. Willi Bucher, Zivilisationsrest, 2008, Öl und Druck auf Leinwand
8. Willi Bucher, Ohne Titel, 2023, Öl auf Leinwand
9. Willi Bucher, Ohne Titel, 2023, Öl auf Leinwand
10. Willi Bucher, Fließendes Weiß IV, 2009, Installation auf Computer von 2002
11. Willi Bucher, partlycloudy, 2012, Öl und Druck auf Leinwand
12. Eike König, An/Aus, 2021, Modellierpaste und Emaille auf Leinwand
13. Eike König, The Absence of Noise, 2021, Modellierpaste und Emaille auf Leinwand
14. Eike König, SMF, 2020 Modellierpaste und Emaille auf Leinwand
15. Eike König, Opinions are not Facts, 2020, Modellierpaste und Emaille auf Leinwand

Galerie ^A₃ P

Fürstenwall 74
40219 Düsseldorf
+49 (0)211 15895 003
galerie-3ap.de
mail@galerie-3ap.de
newsletter.galerie-3ap.de

Die Relevanz und Ausdruckskraft der von dem Künstler Willi Bucher und dem Grafikdesigner und Hochschulprofessor Eike König verfassten Werke liegt in den Worten und Texten begründet, die sie durchziehen – wie Landschaften oder Parallelwelten. Ein handwerklich-sinnlicher Farbauftrag paart sich mit konzeptionell-rationalen (Denk-)Strukturen und Zeichen. Beide Künstler sind in ihrer Doppelstrategie auf unterschiedliche Weise mit der Maschine, dem (Druck-)Apparat verbunden und kreisen in ihren Sprachspielen und Worterschöpfungen um existenzielle Fragen, die sich aus immer wieder neuen Konstellationen von Farbe, Schrift und Formen ergeben. Sprache und Text werden zum Gegenstand der Malerei, die sie in Form bringt wie in den beiden Werken „An-Aus“ oder „darkblue“.¹ Die Ausstellung lotet aus, inwieweit die Kernaussagen solch textbasierter Werke in ihren Lehrstellen begründet liegt, dem Zwischenraum, dem Schweigen, dem Nicht-Gemalten im Gemalten, dem Nicht-Gestalteten im Gestalteten, dem still Gedachten, wie „Silence“ und „Hiroshima im Kopf“. Denn wenn alles gesagt wäre, wäre keine Kommunikation möglich. Die Betrachter:innen hätten nichts zu tun. Ihre Erfahrung ist nur möglich, wenn sie die Lücken ausfüllen können, die sich im Betrachten und Erleben auftun; wenn sie sich aktiv mit Lehrstellen auseinandersetzen (Francesca Melandri). Es ist insbesondere dieser gedankliche Zwischenraum, der Abstand, das Nicht-Sichtbare, das Nicht-Ausgesprochene, das Schweigen oder die Stille, die die Kommunikation mit den Betrachter:innen sucht und einen Ort für Kommunikation stiftet. Welche 'adjustments', Adaptionen oder gar Gewöhnungen an beobachtete Zustände oder Gegebenheiten unserer Umwelt, seien es strukturell innere oder äußere, lassen sich dabei feststellen? Was beide Künstler vereint, ist die politische Dimension ihrer Werke, ohne gewollt politisch zu sein, aus der sich oft eine malarisch monumentale Geste der Ambivalenz entwickelt. Wohin die Reise in Willi Buchers Werkserie von „Spachlandschaften“ oder im Oxymoron „A truth is a Lie is“ von Eike König führt, bleibt ungewiss und ein Verweis darauf, dass die Werke nicht vollständig mit Bedeutung, Beschreibung, Details oder Erklärung angereichert sind. Bekanntlich sind die Dinge und die Meinungen darüber ohnehin nicht dasselbe (Epiktet) und so versteht sich die Ausstellung gewissermaßen auch als ein Frage-Antwort Spiel zwischen Künstler und Betrachter:innen. Ein gedankliches Sich-Justieren, aktuell wieder in der Vorahnung einer ungewissen Zukunft.

[1] Der Titel der Ausstellung verweist auf das Ein-Wort Gedicht „adjustment..“ von Aram Saroyan (* 1943 in New York City). Bereits in den 1960er Jahren schafft dieser über seine 'minimal poems' Verbindungen zwischen Sprache und Konzeptkunst (konkrete Poesie).

Willi Bucher (*1948 in Bühl bei Günzburg → Darmstadt) ist seit 1980 als Maler und Videokünstler tätig. Farbe und Leinwand spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die digital gesteuerte Technik, die er im Alter von über 50 Jahren für sich entdeckt hat und mit der er ein Wechselspiel von Analogem und Digitalem, von Fluss und Pixel erzeugt. Seine Gemälde und Zeichnungen sind sowohl abstrakt als auch figurativ, oft großformatig bedruckt und verknüpfen „innere abstrakte, rationale Strukturen und Zeichen mit intuitiven Anschauungen (Landschaft) von außen“ (Elmar Zorn). Als Maler und Videokünstler blickt er auf zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland wie New York, Washington oder Shanghai zurück.

Eike König (*1968 in Hanau → Berlin) ist ein weltweit bekannter deutscher Grafikdesigner und Hochschulprofessor. Mit seinem aus der frankfurter Technoszene hervorgegangen Kreativkollektiv HORT schuf er 1994 einen Raum für Kreative und erntete über die Jahre große Erfolge bei internationalen Kunden wie der New York Times, dem Bauhaus Museum in Dessau, Nike oder Microsoft. Zunehmend widmet sich Eike König der künstlerischen Arbeit, bei der es ihm gelingt, das „Grafikdesign in den Kunstkontext so einzubetten, dass jede Disziplin ihre Charakteristik und Wertigkeit behält“ (Elmar Zorn). Seine Werke werden dominiert von einer emotional aufgeladenen Sprache, Techniken der Typografie oder der Pop-Art.

Wohnung Lauxtermann

Das dezentrale Mahnmahl (Weg der Befreiung) erinnert heute über sechs Stationen in Form von Informationsstelen an den örtlichen Widerstand gegen den Nationalsozialismus und an die Befreiung der Stadt Düsseldorf im April 1945. Die Stele neben der Tiefgarageneinfahrt markiert die Station 1 am Fürstenwall 74: In der ehemaligen Wohnung des Bäckermeisters Josef Lauxtermann trafen sich seit Beginn des Zweiten Weltkriegs Mitglieder der Widerstandsgruppe, diskutierten über politische Entwicklungen, planten und organisierten von hier aus die friedliche Übergabe der Stadt (Aktion Rheinland) an die Alliierten. (Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung, NS-Gedenkstätten).

Das fluide Ausstellungs- und Residency Projekt „Wohnung Lauxtermann“ möchte diese historische Adresse zurück ins Stadtbewusstsein holen. Seit Beginn des Jahres stellen verschiedene Programmstränge die gesellschaftliche Rolle von Kunst und Gestaltung sowie deren Potential zur Teilhabe ins Zentrum. Thematisch befassen sich die ausgestellten Positionen mit unterschiedlichen Fragen der Orientierung, des Zusammenhalts, der Demokratie und der Häuslichkeit. Der Rundgang beginnt im Erdgeschoss am Treppenaufgang und führt durch Büroflächen, Lager- und Arbeitsräume auf den oberen Stockwerken im Fürstenwall 74. Eine Besichtigung ist möglich nach Vereinbarung sowie an Veranstaltungstagen der Galerie 3AP.